

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0141/2021/IV

Datum:

01.06.2021

Federführung:

Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Überblick Sicherheitsaudit - Bergheim

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. August 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	22.06.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0141/2021/IV

00327331.doc

...

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Bergheim nimmt die Informationen der Verwaltung zum Thema „Überblick Sicherheitsaudit - Bergheim“ zur Kenntnis

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none"> Erforderliche Maßnahmen können mit den im Teilhaushalt des Amtes 81 im Ergebnis- und Finanzhaushalt zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt werden. 	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none"> keine 	
Finanzierung:	
Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderates über den Haushaltsplan 2021/2022 und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe stehen im Haushaltsplan 2021/2022 folgende Mittel für Maßnahmen des Sicherheitsaudits zur Verfügung:	
<ul style="list-style-type: none"> im Finanzhaushalt (8.81000018.700 – Sicherheitsaudit/ Verkehrssicherheit) im Teilhaushalt des Amtes 81 in den Jahren 2021 und 2022 jeweils 650.000 EUR kassenwirksam und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000 EUR für Investitionsmaßnahmen. 	650.000
<ul style="list-style-type: none"> im Ergebnishaushalt (8100P325 – Sicherheitsaudit) jeweils 30.000 EUR/Jahr für weitere Planungen sowie Mittel für kleinere Maßnahmen im Rahmen der Instandhaltung. 	30.000
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none"> keine 	

Zusammenfassung der Begründung:

Um die Verkehrssicherheit vor allem für Kinder und Senioren zu verbessern, hat das Amt für Verkehrsmanagement das Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation - Tanja Leven und Jens Anton Leven GbR mit der Durchführung eines Sicherheitsaudits (Bestandaudit) beauftragt.

Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 22.06.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 22.06.2021

4 Überblick Sicherheitsaudit - Bergheim

Informationsvorlage 0141/2021/IV

Herr Leven vom Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation (bueffee GbR) und Herr Rathmann vom Amt für Verkehrsmanagement sind per MS Teams zugeschaltet. Sie berichten anhand einer Präsentation (analog der Anlagen 01 bis 06 zur Drucksache 0141/2021/IV) über den Ablauf des Sicherheitsaudits und stehen anschließend für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Schönberger, Bezirksbeirat Tuncel, Bezirksbeirätin Greeb, Bezirksbeirat Prof. Dr. Heil

Folgende Argumente werden vorgetragen:

- Die Arbeit von Herrn Rathmann als Ansprechpartner werde sehr geschätzt. Von der Umstrukturierung des Amtes für Verkehrsmanagement verspreche man sich mehr Unterstützung für Herrn Rathmann, um gewisse Themen noch schneller angehen zu können.
- Grundsätzlich sollte im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten regelmäßig Kontrollen (Falschparken) durchgeführt und Verstöße geahndet werden.
- In der Bergheimer Straße wäre die Einrichtung von Querungsmöglichkeiten (insbesondere für Kinder) – unter anderem im Bereich von Haltestellen – besonders wichtig.
- Schülerinnen und Schüler des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums müssten des Öfteren in ein Gebäude in der Luisenstraße. Hierfür müssten sie die vielbefahrene Sofienstraße / Bismarckstraße queren. Könnte man sich diese Situation anschauen und überlegen, ob und was man dort verbessern könne?
- Der Fahrradweg in der Bergheimer Straße in Richtung Bismarckplatz sei nicht durchgehend rot markiert. Es gebe nur eine gestrichelte Linie mit einem Fahrradsymbol. Dieser Bereich sei permanent von Autos zugeparkt. Es wäre gut, wenn dieser Teil des Fahrradwegs auch rot markiert werden könnte. Außerdem wäre es wichtig, in diesem Bereich regelmäßig Kontrollen durchzuführen.
- Im Bereich der Parkfläche in der Theodor-Körner-Straße / Bergheimer Straße sei der Grünwuchs sehr üppig und schränke die Sicht ein. Oftmals entstünden in diesem Bereich gefährliche Situationen.

- In der Theodor-Körner-Straße – zwischen der Yorkstraße und der Gneisenaustraße – sei oftmals der Gehweg zugesperrt. Auch dies sei gefährlich, insbesondere für Kinder.
- Die Einmündung in die Gneisenaustraße von der Autobahn kommend sei ebenfalls sehr unübersichtlich. Die dort vorhandenen zwei Fahrspuren sollten klar erkennbar gestaltet oder eine Fahrbahnteilung durch Poller vorgenommen werden.

Herr Leven und Herr Rathmann nehmen wie folgt Stellung:

- In der Bergheimer Straße sei die Schaffung von Querungsmöglichkeiten grundsätzlich möglich, aber mit einem großen Aufwand verbunden.
- Das Problem Kurfürst-Friedrich-Gymnasium (Querung der Sofien- / Bismarckstraße bis hin zur Luisenstraße) sei bekannt. Man suche bereits nach einer geeigneten Lösung, werde das Thema aber nochmals mitnehmen.
- Den Fahrradweg in der Bergheimer Straße werde man sich anschauen.
- Die genannten Stellen in der Theodor-Körner-Straße / Bergheimer Straße / Gneisenaustraße werde man überprüfen und nach einer Lösung suchen.

gezeichnet
Sven Richard
Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Um die Verkehrssicherheit vor allem für Kinder und Senioren zu verbessern, hat das Amt für Verkehrsmanagement das Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation - Tanja Leven und Jens Anton Leven GbR mit der Durchführung eines Sicherheitsaudits (Bestandsaudit) beauftragt. Dadurch sollen potenzielle Gefahrenstellen in der Stadt rund um Kindergärten, Grundschulen, Spielplätze, Freizeiteinrichtungen, verkehrsberuhigte Bereiche und Senioreneinrichtungen frühzeitig erkannt und nach Möglichkeit beseitigt oder zumindest verringert werden.

1. Ablauf Sicherheitsaudit

Der erste Schritt war eine Ist-Analyse, welche Ende 2016 startete. Hier wurde eine Bearbeitungsreihenfolge der Heidelberger Stadtteile durch eine Auswertung der Unfallzahlen von verunglückten Radfahrenden und Zu Fuß Gehenden in den Jahren 2012 – 2016 festgelegt. Aufgrund der Auswertung wurde Bergheim an Stelle fünf aufgeführt (Anlage 1).

Danach begann eine stadtweite Eltern- und Schülerbefragung. Diese Befragungsdaten und die Analysedaten waren die Voraussetzung, um relevante Strecken für die Auditierungsphase festzulegen. Anschließend begann die Auditierung durch das Ingenieurbüro, und es wurden Ortsbegehungen an den zwei Grundschulen in Bergheim durchgeführt. Schließlich folgte aus diesen Schritten eine umfangreiche Dokumentation potenzieller Verbesserungsmöglichkeiten auf Schul- und Freizeitwegen sowie rund um sensible Einrichtungen. Ein Ablaufschema befindet sich in der Anlage 02.

2. Ortsbegehung Grundschule

Die Ortsbegehung war ein integraler Bestandteil des Sicherheitsaudits. Durch die Analyse und insbesondere die Eltern- und Schülerbefragung haben sich entsprechende Routen um die Grundschule ergeben. Das Ingenieurbüro hat der Schulleitung, Elternvertretungen, Kinderbeauftragten und der Verwaltung vor der Ortsbegehung eine dazugehörige Präsentation mit einer Auswertung der Eltern-Schülerbefragung und Hinweisstellen, die verbessert werden können, präsentiert. Das Amt für Verkehrsmanagement hat von der Ortsbegehung ein Bild-Protokoll (Anlage 03) mit entsprechender Dokumentation von Stellen mit Verbesserungspotential – insgesamt 24 – angefertigt.

Ortsbegehung an der Grundschule:

Wilckenschule Heidelberg: 08.05.2017

Anhand der Eltern-Schülerbefragung legte das Ingenieurbüro aggregierte Stellen fest, die es zu verbessern gilt. Darüber hinaus wurde eine grafische Auswertung der realen Strecken der Schulkinder zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto (Elterntaxi) ausgearbeitet.

Schule	Rücklaufquote (%)	Elterntaxi Sommer	Elterntaxi Winter	Erfasste Routen	Genannte Problemstellen der Eltern
Wilckenschule (Schüler 62 von 128)	48,8 %	13,8 %		54	118
Marie-Marcks-Schule (Grundstufe) (Schüler 17 von 50)	34 %	12 v. 17 mit Fahrdienst		274	2

3. Befragung weiterführender Schulen

In anderen Stadtteilen wurden Online-Befragungen an weiterführenden Schulen durchgeführt. Dafür bot die Verwaltung an den Schulen eine Einweisung der Lehrkräfte für die Online-Befragung an. In der Befragung hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Problemstellen und ihre Schulroute online einzugeben.

4. Befragung Seniorenzentrum Bergheim

Die Befragung hat im Frühjahr 2018 über einen mehrwöchigen Zeitraum stattgefunden. Die Seniorinnen und Senioren hatten die Möglichkeit, an einer DIN A0 Karte ihre Problemstellen im Stadtteil zu dokumentieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorenzentren wurden ebenfalls darum gebeten, neuralgische Punkte und Wegebeziehungen der Seniorinnen und Senioren festzuhalten. Eine detaillierte Auswertung finden Sie unter der Anlage 4.

Seniorenzentrum	Benannte Fußwege	Stellen mit Verbesserungspotential
Seniorenzentrum Bergheim	5	24

5. Maßnahmenliste

Die Verwaltung arbeitet sukzessive, entsprechend der vorhandenen Ressourcen, die erstellte Maßnahmenliste ab. Dabei werden insbesondere die in Schulnähe dokumentierten Maßnahmenvorschläge vorrangig bearbeitet.

Eine Übersicht über umgesetzte Maßnahmen als Vorher-Nachher-Vergleich finden Sie in der Anlage 5. Alle dokumentierten Stellen mit Priorisierung – insgesamt 228 – des Ingenieur Büros bueffee sind als Anlage 6 beigefügt. Die Dokumentation hat ergeben, dass es im Bereich der Kindersicherheit keine Unfallhäufungsstellen in Bergheim gibt.

6. Ausblick

Das Sicherheitsaudit hat den Fokus für eine präventive Maßnahmenumsetzung geschärft. Es wird sich um einen andauernden fortlaufenden Prozess handeln, damit die Verkehrssicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden, hier insbesondere Kinder, ständig erhöht wird. Die erarbeitete Maßnahmenliste hilft der Verwaltung, eingehende Anfragen zu priorisieren. Im Laufe des Jahres möchte die Verwaltung auch die Online-Präsenz dahingehend erneuern. Mit Hilfe einer digitalen Karte sollen möglichst alle relevanten dokumentierten Problemstellen mit Statusanzeige für die Bürgerinnen und Bürger aufrufbar sein.

7. Vortrag

Herr Leven vom Büro bueffee wird über den Ablauf des Sicherheitsaudits im Bezirksbeirat Bergheim berichten.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde nicht beteiligt. Sobald beim Bearbeiten der Maßnahmen erkennbar wird, dass dessen Belange berührt werden, erfolgt eine Abstimmung. Lokale Verbesserungen der Verkehrssicherheit kommen meist auch der Aufgabe der Schaffung barrierefreier Verkehrsräume entgegen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Ziel/e: Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Zum Schutz von Kindern werden die Stadtteile und Schulwege verkehrssicherer.
SOZ 12	+	Ziel/e: Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleistet. Begründung: Das Sicherheitsaudit fördert die eigenständige Mobilität alter, behinderter oder kranker Menschen.
MO 1	+	Ziel/e: Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern. Begründung: Die Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitsaudits sollen durch die Beseitigung von Gefahrenstellen die Unfallzahlen reduzieren, womit der Verkehr verträglicher wird.
MO 4	+	Ziel/e: Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Die Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitsaudits tragen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur bei.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Für die Erhöhung der Verkehrssicherheit müssen in der Regel Parkplätze reduziert werden.

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
	Aufgrund des Umfangs werden alle Anlagen

Drucksache:

0141/2021/IV

00327331.doc

...

	<u>digital zur Verfügung gestellt!</u>
01	Bearbeitungsreihenfolge der Heidelberger Stadtteile
02	Ablaufschema Sicherheitsaudit
03	2017-05-08 Bergheim - Ortsbegehung Sicherheitsaudit Wilckensschule
04	Seniorenzentrum Auswertung (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
05	Vorher-Nachher-Vergleich
06	Maßnahmenliste bueffee (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)